

Die Kontinuität des Volkslebens zu wahren, darauf kommt Alles an. Nicht Menschenrechte vom Himmel zu holen, wie man es einstmal wollte, sondern Volksrechte aus der Erde zu graben, ist die Aufgabe der Gegenwart; eines der ersten und wichtigsten Grundrechte des deutschen Volkes aber ist das Recht auf eine durch und durch einheimische Kunst, auf ein durch und durch einheimisches Geistesleben. Indem man eine Größe wie Rembrandt zu dem nationalen Leben der Deutschen addirt, wird dasselbe um ein Unendliches multipliziert und potenziert; und damit vollzieht sich wiederum ein Exempel jener „höchsten Mathematik“, welche das Reich alles Organischen erfüllt. Das innere Leben der Völker wächst und entwickelt sich nach denselben Grundsätzen, wie sie auf einzelnen Kunstgebieten z. B. innerhalb der Architektur gelten. Ein vereinzelttes Formenelement an sich bedeutet nichts; der sogenannte gothische Spitzbogen kommt schon in Mykene vor, aber ohne daß er organisch verwendet und zu einem eigenen Bausystem ausgebildet wäre; erst eine spätere Zeit wußte ihn organisch zu vervielfältigen in den deutschen Domen des Mittelalters. So ist auch eine rein historische, rückwärts gewendete Betrachtung der geistigen Persönlichkeit Rembrandt's wie seines Volkes zwar nicht werthlos; aber sie ist immerhin unfruchtbar; erst wenn dieser Menschentypus im bildenden Sinne auf das nationale Leben der Gegenwart angewandt wird, kann sich wie dort aus einem besonderen baulichen Konstruktionsprinzip eine ganze herrliche Baukunst, so hier aus einem besonderen künstlerischen Gesinnungsprinzip eine ganze herrliche Geisteswelt entwickeln. Wie eine angewandte Mathematik, so giebt es auch eine angewandte Geschichte!

Angewandte
Geschichte.

Eine Wiedergeburt Deutschlands im Rembrandt'schen Sinne bedingt demnach wichtige Veränderungen seiner inneren Organisation. Die deutsche Bildung muß eine Achsendrehung vollziehen; und zwar nach jener Richtung hin, welche sie von Alters her einnahm, von der sie dann abwich und der sie nun seit neuerer Zeit wieder zuneigt; und je eher diese Achsendrehung vor sich geht, desto besser wird es sein. Die Ostsee wird immer ein Binnenmeer bleiben; die Nordsee dagegen ist ein niederdeutsches Meer; aber noch mehr als das: sie erschließt den Weg zum Aequator und damit einen erdumspannenden Horizont. Nicht auf die Ostsee, sondern auf die Nordsee muß die Achse des künftigen deutschen Geisteslebens gerichtet sein; dann steht sie parallel mit dem magnetischen Strom aller Bildung, welcher seit jeher vom Südosten nach Nordwesten die nördliche Hälfte unseres Erdballs durchzogen hat. Die Entwicklung Deutschlands Europa's der Welt spitzt sich nach dem Nordwesten zu; auf geistigem Gebiet ist Rembrandt hier die nächste Station der Entwicklung. Erst auf dem Boden dieses freieren niederdeutschen holländischen Geistes läßt sich ein wesentlicher Fortschritt über das Deutschland Goethe's und Lessing's hinaus denken; und zwar so, daß auch dem im engeren Sinne deutschen, dem

Achsen-
drehung.